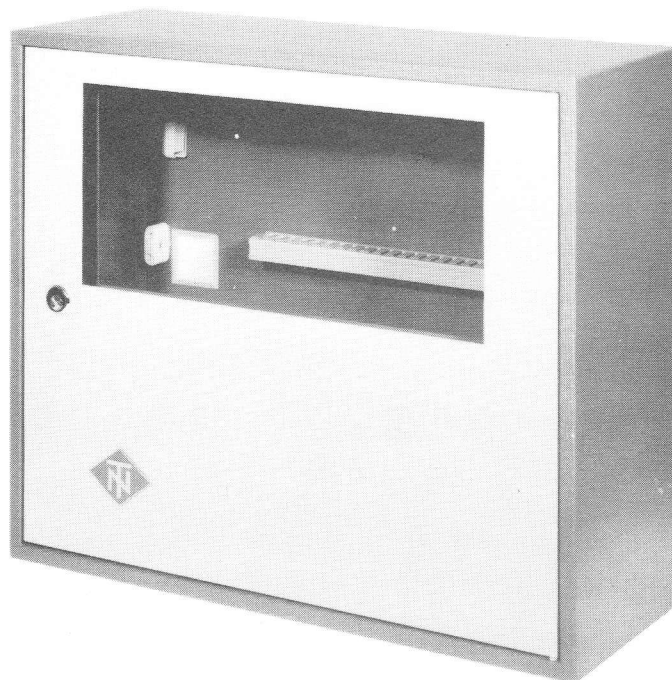




Produktinformation 32.45

Gefahrenmeldeanlagen

BRAND - LÖSCHSATZANSTEUERUNG BLS 10



Blattzahl insgesamt: 10

Datum: ~~22.10.82~~ 9.5.83

Friedrich Merk Telefonbau GmbH
Bereich
Materialwirtschaft und Verkauf
(216)



Inhaltsverzeichnis

Ziffer		Seite
1.	SYSTEMBESCHREIBUNG	2
1.1	Allgemeines	2
1.2	Funktion	2
1.3	Leistungsmerkmale	2
1.4	Konstruktiver Aufbau	3
1.4.1	Brand-Löschsatzansteuerung BLS 10	3
1.4.2	Energieversorgung	4
2.	TECHNISCHE BESCHREIBUNG	5
2.1	Löschsatzanschaltung LSA	5
2.2	Anschaltung an BZ 1008	6
2.3	Anschaltung an BZ 1028/BZ 1168	7
2.4	Anschalten von fünf mal zwei Löschbereiche (LB) an BZ 1028	8
2.5	Technische Daten	9
3.	BESTELLUMFANG	9
3.1	Grundausbau	9
3.2	Zubehör	10
4.	HINWEISE FÜR WARTUNG UND SERVICE	10
5.	LIEFERBEGINN	10



1. SYSTEMBESCHREIBUNG

=====

1.1 ALLGEMEINES

Zur Ansteuerung von ortsfesten Löschanlagen ist der Einsatz eines Löschsatzes erforderlich.

Für die Brandmeldezentralen BZ wurde die Brand-Löschsatzansteuerung BLS 10 (weiterhin BLS genannt), bestehend aus einem Wandschrankgehäuse und der Baugruppe Löschsatzanschaltung LSA, konzipiert und dient der Aufnahme der 75/450-Löschsteuerkassette.

Die BLS wurde beim VdS eingereicht.

1.2 FUNKTION

Die BLS ist vorgesehen für den Einbau einer Löschsteuerkassette der Firma Siemens (75/450 LS-Kassette) sowie zur Aufnahme einer 24V-Energieversorgungseinheit. Die LS-Kassette ermöglicht die Steuerung aller gängigen Löschanlagen-Typen (CO₂-, Halon- und Sprühflut-Löschanlagen). Die LS-Kassette ist vorgesehen für maximal zwei Löschbereiche und wird ausgelöst, wenn zwei im Löschbereich installierte Meldelinien unabhängig voneinander Alarm melden. Nach Ablauf einer eingestellten Vorwarndauer (Räumdauer) werden die entsprechenden Steuerlinien für die Löschanlagenventile angesteuert. Der entsprechende Löschbereich wird geflutet.

Nähere Beschreibung der 75/450-Löschsteuerkassette siehe V-Teil 7.

1.3 LEISTUNGSMERKMALE

- BLS mit Löschsatz-Anschaltung LSA zum Anschluß an BZ 1008, BZ 1028, BZ 1056, BZ 1028/1168, BZ 1056/1168 bzw. Einbau im Standschrank BZ 1168
- Die BLS ist vorbereitet zur Aufnahme einer 75/450 LS-Kassette (Firma Siemens) für max. 2 Löschbereiche mit zugehöriger Anschlußplatte sowie eines Netzgerätes 24V/4A und zwei Dryfit-Batterien 12V/12Ah
- Erweiterungsmöglichkeit um eine zusätzliche Energieversorgung (abhängig von der Anzahl der anzusteuernenden Ventile)
- An eine BZ können bis zu 5 BLS angeschlossen werden (siehe Tabelle Seite 5)

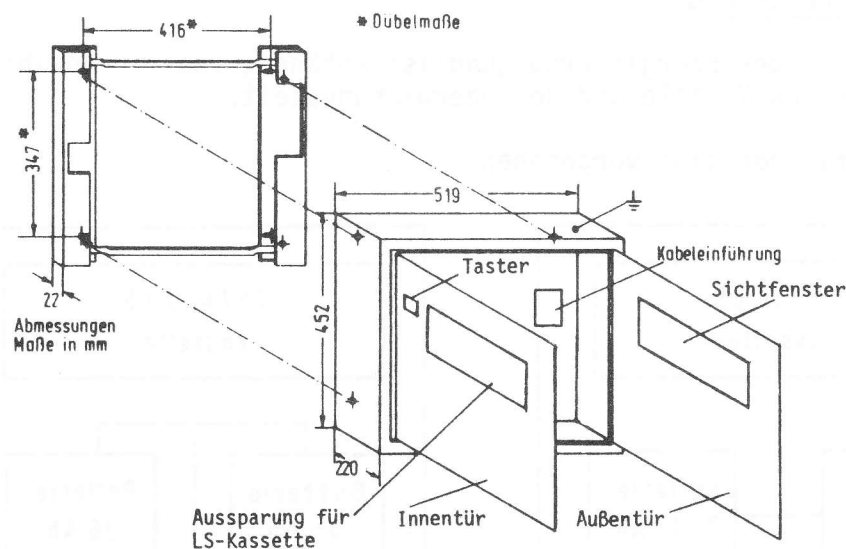


1.4 KONSTRUKTIVER AUFBAU

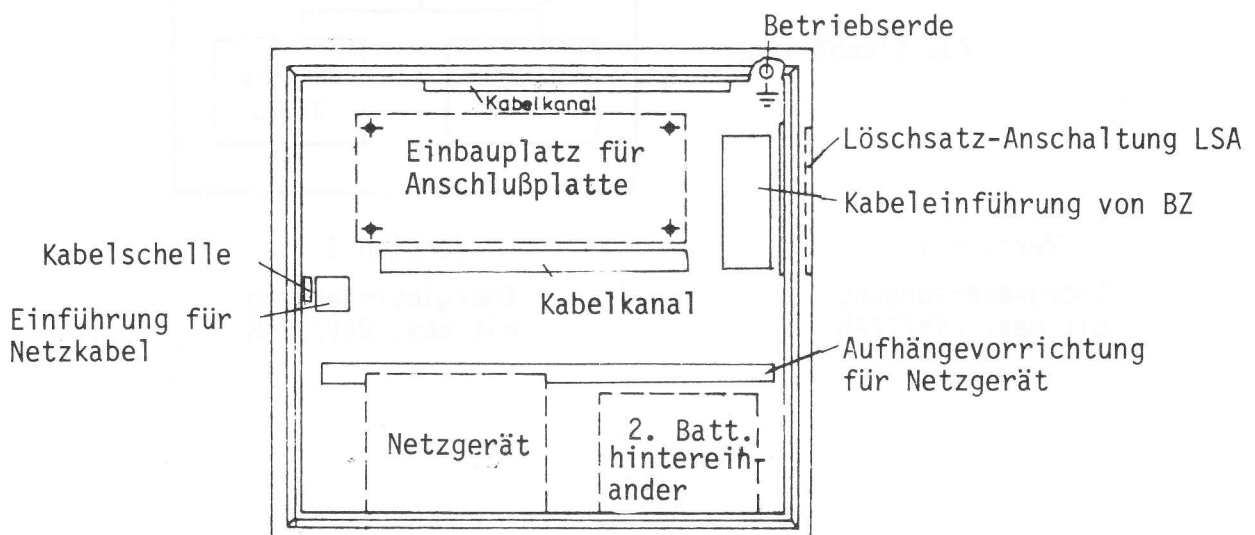
1.4.1 BRAND-LÖSCHSATZANSTEUERUNG BLS 10

Die BLS hat die gleichen Abmessungen wie das Gehäuse der BZ 1008 und der BZ 1028 und wird ebenso auf einem Montagerahmen befestigt. Sie ist in unmittelbarer Nähe einer BZ zu installieren bzw. in eine freie Bucht des Standschranks BZ 1168 einzubauen.

Montagezeichnung:



In der Innentür (siehe Montagezeichnung) befindet sich eine Aussparung für den Einbau der LS-Kassette sowie ein Taster, der als Türkontakt der Außentür genutzt wird. Die Innentür ist durch ein Revisionsschloß abschließbar. Durch das Fenster in der ebenfalls abschließbaren Außentür (Betreibertürschloß) sind die Bedien- und Anzeigeelemente der LS-Kassette sichtbar.





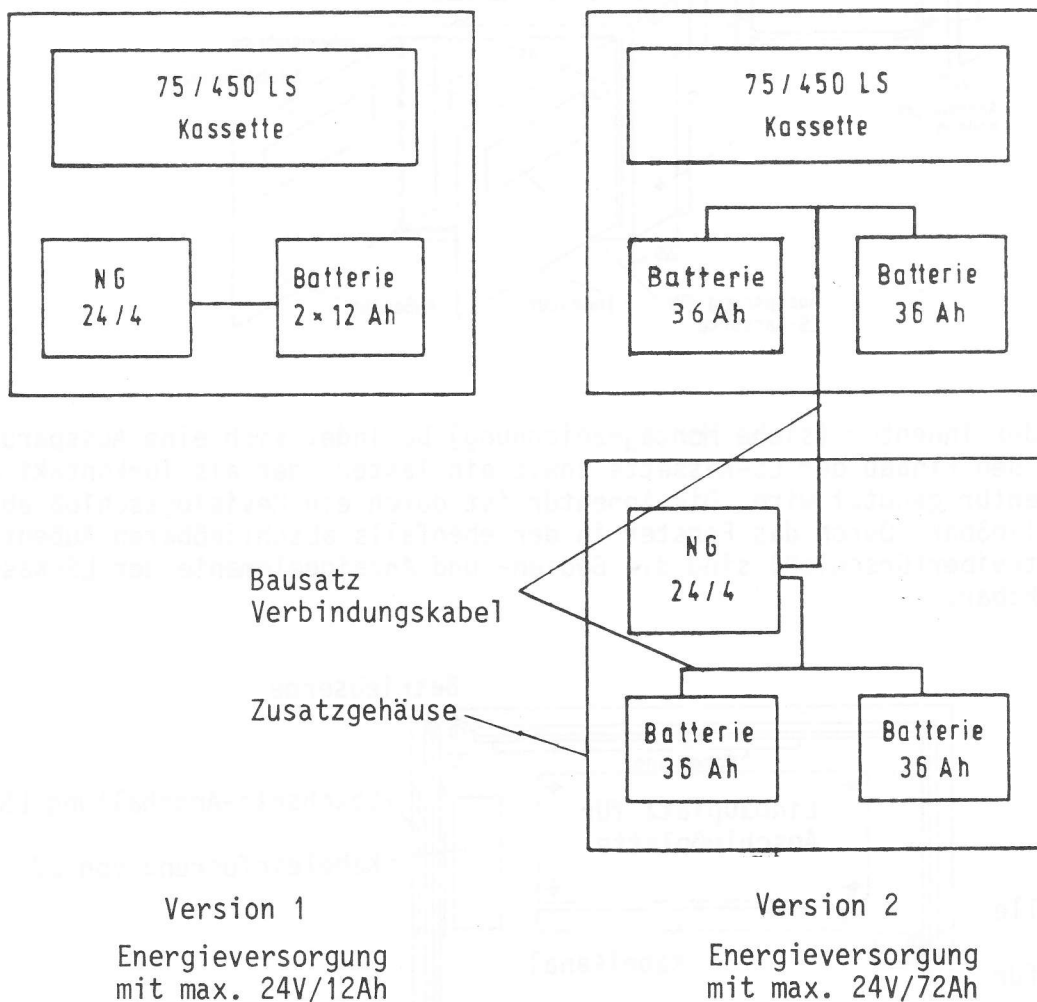
Im unteren Teil des Gehäuses kann die Energieversorgungseinheit, bestehend aus Netzgerät und 2 Batterien, montiert werden. Darüber befindet sich der Einbauplatz für die Anschlußplatte der LS-Kassette mit den entsprechenden Gewindelöchern zur Befestigung.

An der rechten Seitenwand ist die Baugruppe Löschsatz-Anschaltung LSA (Europakarten-Format) befestigt.

1.4.2 ENERGIEVERSORGUNG

Der Umfang der Energieversorgung ist abhängig von der Anzahl der anzusteuern Ventile und der Überwachungszeit.

Zwei Versionen sind vorgesehen.





2. TECHNISCHE BESCHREIBUNG

=====

2.1 LÖSCHSATZANSCHALTUNG LSA

Die Löschsatzanschaltung LSA ist eine Schnittstelle zwischen einer BZ 1008, BZ 1028, BZ 1056, BZ 1168 und einer 75/450 LS-Kassette. Für die Verbindung der LSA mit der Löschsteyerkassette und der Energieversorgung der BZ sind konfektionierte Kabel vorhanden, die entsprechend dem technischen Unterlagen-satz angeschlossen werden müssen. Die Verbindung von einer oder mehreren BLS 10 mit einer BZ erfolgt ebenfalls durch mitgelieferte Verbindungskabel.

Beim Einsatz der BLS 10 werden die in der folgenden Tabelle aufgeführten Bau-gruppen benötigt:

Brandmeldezentrale	BLS 10 max.	Löschbereiche max.	Meldelinien für Auslösung max. 1)	Löschsatzüber- wachungsline (Rückmeldung) max. 2)	Meldelinien gesamt max.	Anschluß an Baugruppe	
						SE(ASf)	TTP
BZ 1008	1	2	4	1	5	X	TM
BZ 1028 BZ 1028/1168	5	10	20	5	25	X	X
BZ 1056 BZ 1056/1168	5	10	20	5	25	X	X

AST Ansteuerbaugruppe

SE Steuereinrichtung

TM Tableau-modul

TTP Tableau-Treiber-Platine

1) Löschbereiche sind grundsätzlich nur mit Sicherheitsschaltungen anzusteuern (Zweiggruppenabhängigkeit VdS Form 3006).

2) Für je eine BLS wird eine Rückmeldelinie benötigt, da sonst keine eindeutige Identifizierung der ausgelösten oder gestörten Löschkassetten erfolgen kann.

Im Standschrank BZ 1168 kann in die Buchten I/II, III/IV und V/VI je eine BLS 10 eingebaut werden (max. 3 Stück).

Die an der BZ angeschlossenen automatischen Brandmelder (Schaltung in 2-Linien-Abhängigkeit) steuern über die Baugruppe LSA die Löschsteyerkassette an. Melder für Handauslösung und zusätzliche Funktionstaster, wie z.B. "Stop", "Nachfluten" usw., werden direkt an die Löschsteyerkassette angeschlossen. Die Summensignale "Alarm" oder "Störung der LS-Kassette" werden über eine Meldelinie LB, ILC oder ILD der Brandmeldezentrale übermittelt.

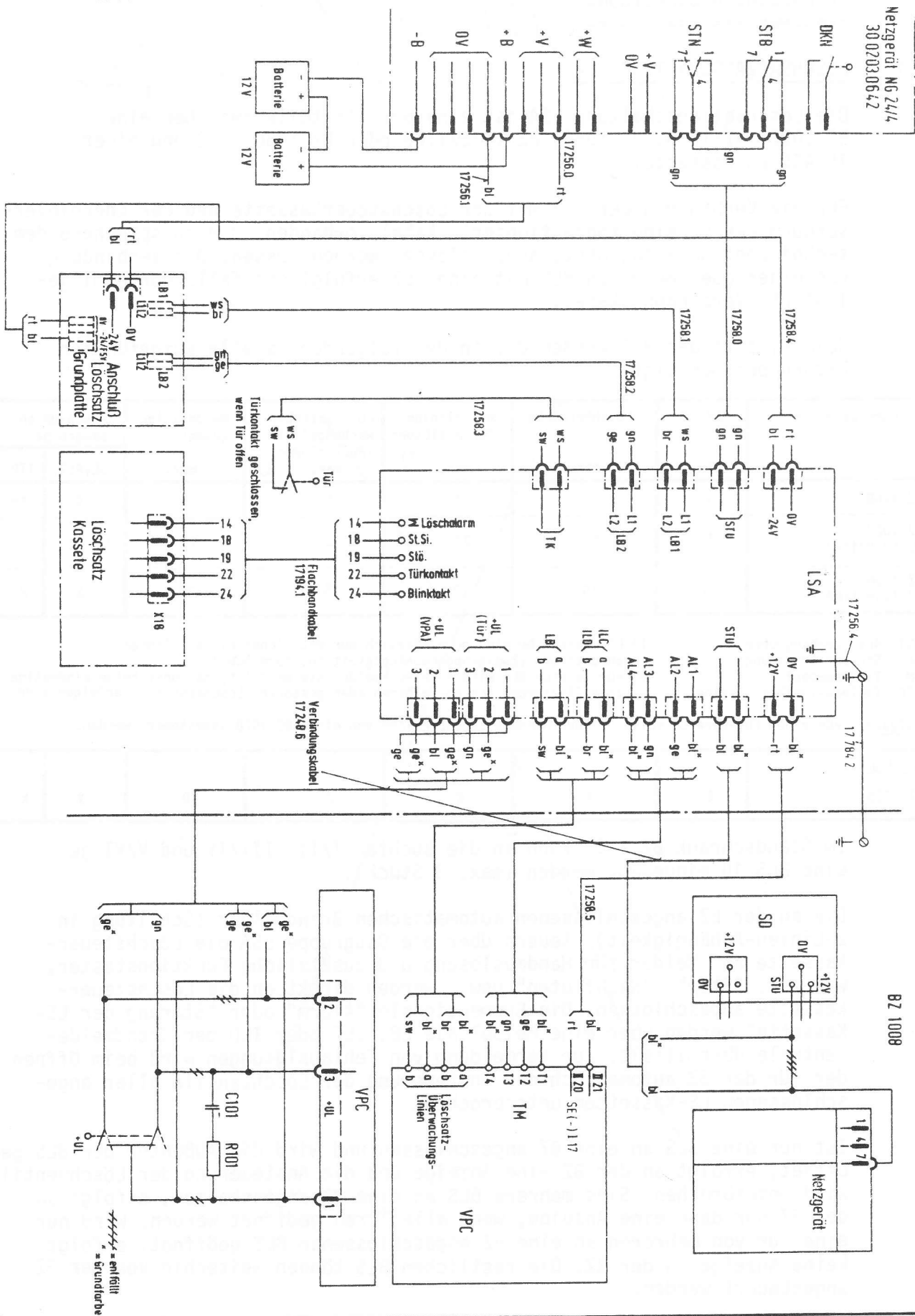
Sind mehr als eine BLS 10 an eine BZ angeschaltet, wird beim Öffnen einer BLS 10-Tür die Übertragungseinrichtungs-Ansteuerung in der BZ abgeschaltet. Die Abschaltung wird in der BZ optisch angezeigt (auf der AST leuchtet LED "ab").

Ist die Tür einer Brandmeldezentrale geöffnet und die Tür einer BLS 10 geschlossen, ist eine manuelle Ansteuerung der Löschanlage über einen Druckknopfschalter (Handauslösung Löschanlage) möglich. Es kann jedoch keine Ansteuerung einer Über-tragungseinrichtung von der Brandmeldezentrale aus erfolgen.

Ist die Tür einer BZ geschlossen und die Tür einer BLS 10 geöffnet, erfolgt so-wohl bei Auslösung der Meldelinien mit automatischen Brandmeldern als auch bei der Handauslösung des Löschsatzes weder eine Ansteuerung der Übertragungsein-richtung noch eine Ansteuerung der Flutung.

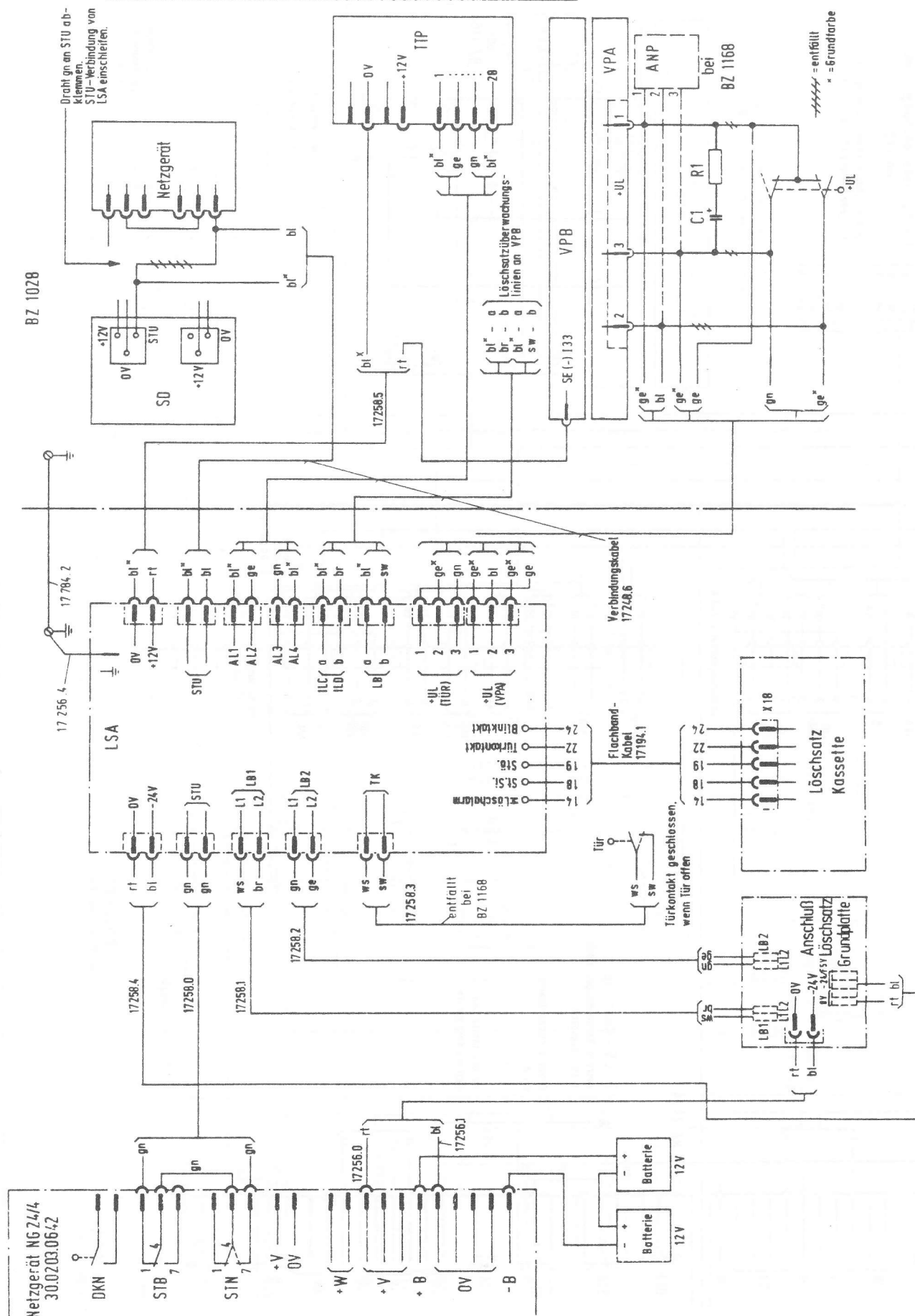


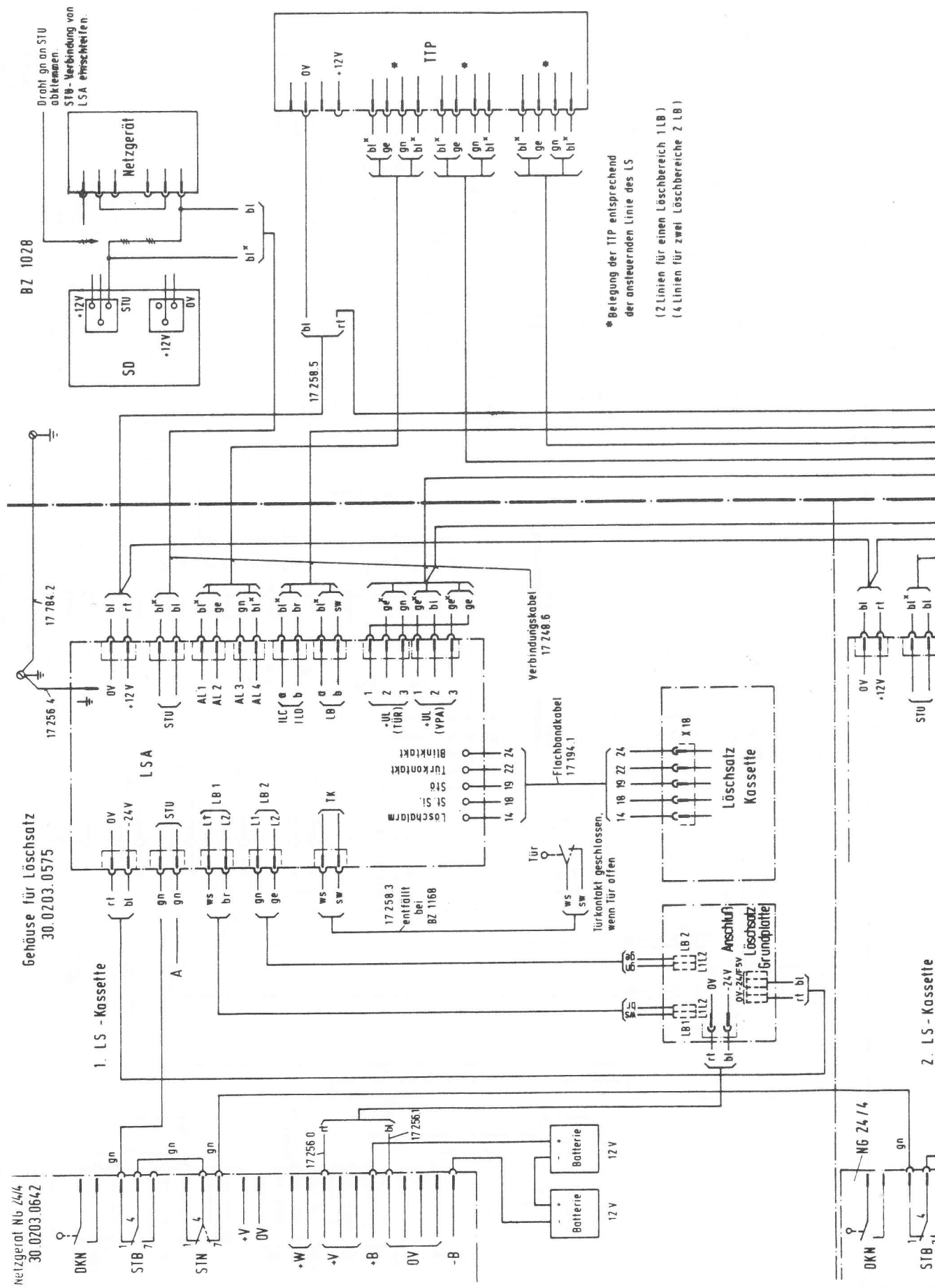
2.2 ANSCHALTUNG AN BZ 1008 (Ausgabe 2)

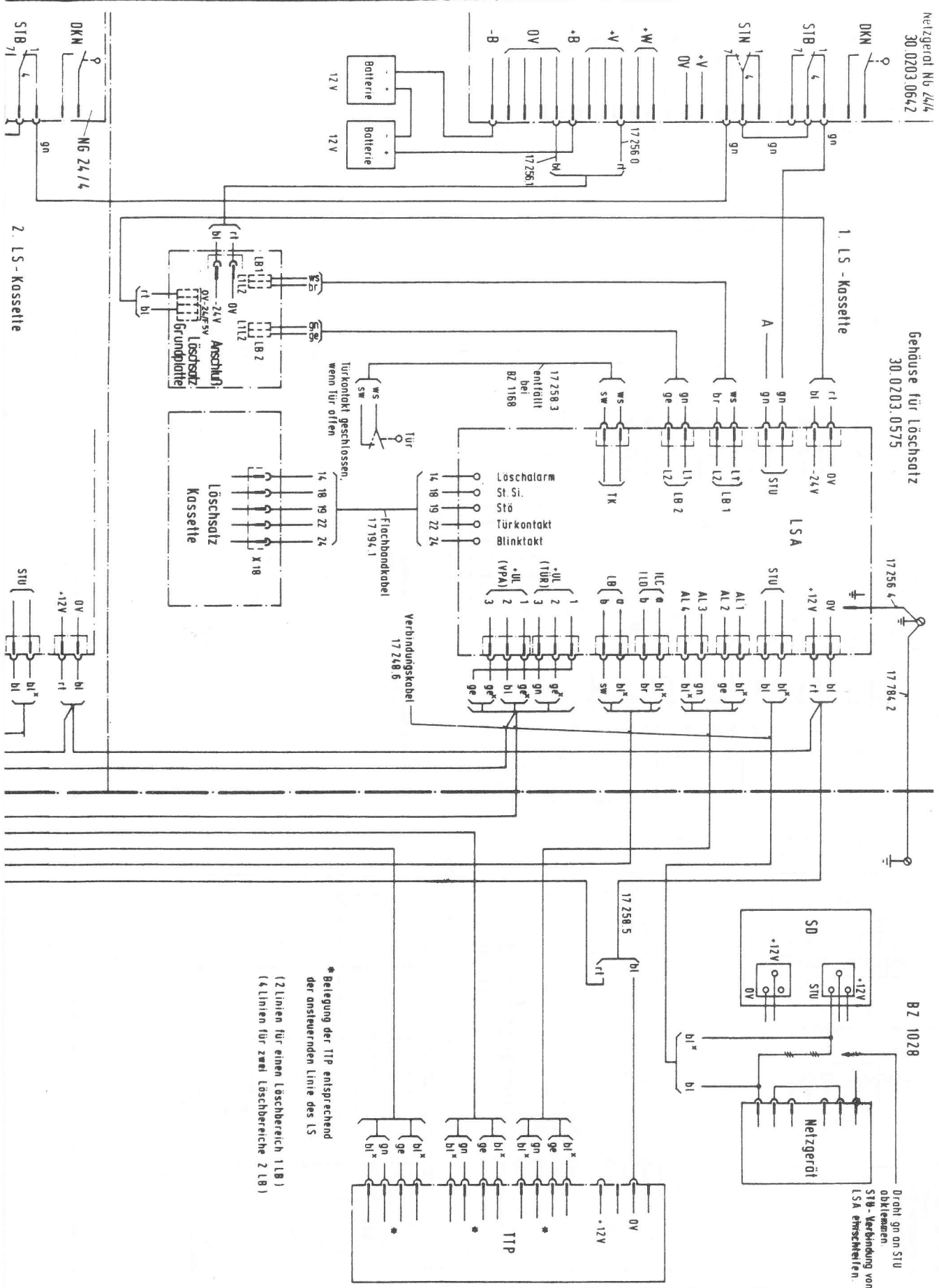




2.3 ANSCHALTUNG AN BZ 1028/BZ1168 (Ausgabe 3)









2.5 TECHNISCHE DATEN

Betriebsspannung 12 V- und minus 24 V-
(10,8 V bis 13,8 V)

Stromentnahme der LSA

	Tür offen (mA)	Tür geschlossen (mA)	Alarmstrom 1 LB* (mA)	Alarmstrom 2 LB* (mA)
aus BZ EV 12 V-	45	0	58	116
aus LS-Kassette EV 24 V-	159	77	127	175

Umgebungstemperatur 0°C bis +50°C

Anwendungsklasse KWF (nach DIN 40040)

Technoklimate R 14

Schutzart IP 50

Farbe Gehäusefarbe RAL 7022 (umbragrau)
Äußere Tür RAL 1020 (olivgelb)

Gewicht ca. 12,6 kg (Grundausbau)

Abmessungen H = 452 mm, B = 519 mm, T = 242 mm

* LB = Löschbereich

3. BESTELLUMFANG

=====

3.1 GRUNDAUSBAU

Sachnr.	Anzahl	Bestelltext	Bemerkungen
30.0203.0575	1	Brand-Löschsatz- ansteuerung BLS 10	inkl. LSA Zusätzlich sind zu be- stellen: LS-Kassette 75/450 LS (Fa. Siemens) im erfor- derlichen Ausbau

3.2 ZUBEHÖR

Sachnr.	Anzahl	Bestelltext	Bemerkungen
30.0203.0642	1	Netzgerät 24V/4A	
27.9950.2169	1	Dryfit-Batterie 12V/12Ah	2 Stück bei EV-Version 1
27.9950.2168	1	Dryfit-Batterie 12V/36Ah	4 Stück bei EV-Version 2
30.0203.0582	1	Zusatzgehäuse	für EV-Version 2
30.0217.2114	1	Bausatz Verbindungs- kabel	für EV-Version 2

4. HINWEISE FÜR WARTUNG UND SERVICE
=====

- a) Technischer Unterlagensatz, Sachnr. 30.0217.2015
- b) V-Teil Ordner 7: BZ-Löschanlagensteuerung

5. LIEFERBEGINN: IV. Quartal 1982
=====